



Wir alle tragen Verantwortung für den Brandschutz.

## Wichtige Massnahmen zum Brandschutz

### Rundgang mit der Feuerpolizei

Anfang Februar 2026 fand ein Rundgang der Verwaltung mit der Feuerpolizei statt. Es ist Sache der Gebäudeeigentümer:innen, die feuerpolizeiliche Sicherheit periodisch zu überprüfen und Mängel zu beheben.

Der Brandschutz dient dem Schutz aller Bewohner:innen. Im Fall eines Brandes oder bei Rauchentwicklung darf der Lift nicht benutzt werden. Flucht- und Rettungswege sowie alle öffentlichen Innenräume unterliegen deshalb strengen Vorgaben.

In der Folge hat die GISA eine verbindliche Massnahmenliste mit klar definierten Fristen erhalten, welche nun schrittweise umgesetzt wird.

### Ergebnisse des Rundgangs im Überblick

- ▲ Alle **Aussentüren** müssen auf der Innenseite mit einem Notausgangverschluss oder einem **Drehknopf ausgerüstet** sein. Diese Massnahme hat höchste Priorität.
- ▲ **Türstopper an Aussentüren** sind nicht mehr zulässig, da sie manipuliert werden können und im Notfall das Öffnen der Türen erschweren. Die Hauswarte haben sie deswegen entfernt.
- ▲ **Brandschutztüren** müssen **klar gekennzeichnet** sein und jederzeit geschlossen bleiben. Das Offenhalten mit Keilen ist nicht erlaubt. Entsprechende Keile wurden bereits entfernt.
- ▲ Die **Türschliesser an Brandschutztüren** werden so eingestellt, dass sich die Türen wieder vollständig schliessen. Diese Funktion wird künftig zweimal jährlich kontrolliert.
- ▲ **Treppenhäuser sind Flucht- und Rettungswege** und müssen zwingend leer bleiben, damit die Rettungsdienste im Ernstfall rasch und ungehindert mit Ausrüstung ins Gebäude gelangen können. Dies gilt auch für Treppunterstände im Keller, Nischen sowie grosszügige Eingangsbereiche.
- ▲ **Laubengänge sind horizontale Fluchtwege** und müssen jederzeit frei und begehbar sein.

# Brandschutz liegt in der gemeinsamen Verantwortung von Mieter:innen und Vermieterschaft und funktioniert nur durch die Mitwirkung aller.

## Warum Gegenstände im Treppenhaus ein Risiko darstellen

- ▲ Abgestellte Gegenstände im Treppenhaus stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Sie können Fluchtwege blockieren oder in Notsituationen Stürze verursachen. Brennbar Materialien wie Schuhe, Kinderwagen, Möbel oder Kartons erhöhen die Brandlast und fördern die Rauchentwicklung. Treppenhäuser wirken wie ein Kamin, wodurch sich Rauch sehr schnell über alle Stockwerke ausbreitet.
- ▲ Aus diesen Gründen müssen die Treppenhäuser und Fluchtwege zwingend bis auf folgende zwei Ausnahmen leer sein.



## Erlaubt im Treppenhaus

Aus Sicht der Feuerpolizei sind einzig folgende Gegenstände zulässig:

- ✓ **An der Wand befestigter Schuhschrank aus Metall** ohne Gegenstände darauf oder daneben.
- ✓ Eine **Fussmatte** vor der Wohnungstüre



## Fristen und weiteres Vorgehen

Die Feuerpolizei hat der GISA eine verbindliche Frist für die Umsetzung der Auflagen gesetzt, inklusive Dokumentation seitens Verwaltung. Deshalb gelten die folgenden Fristen:

- ➔ **Ende März 2026**  
Alle Mieter:innen erhalten ein Schreiben mit einer verbindlichen Frist, um die Treppenhäuser vollständig zu räumen.
- ➔ **Sonntag, 19. April 2026**  
Alle Treppenhäuser, inkl. Raum unter der Treppe, diverse Nischen und die Laubgänge müssen geleert sein.
- ➔ **Montag, 20. April 2026**  
Zurückgelassene Gegenstände werden von den Hauswarten eingesammelt.

Die von den Hauswarten eingesammelten Gegenstände können innert zwei Monaten wieder abgeholt werden. Anfragen für einen Abholtermin erfolgen via Serviceauftrag (QR-Code in der Küche) an die Verwaltung (Rubrik "allgemeine Anfrage"). **Nicht abgeholte Gegenstände werden nach einem Monat entsorgt.**

Vorerst werden für die brandschutzkonforme Beseitigung von Gegenständen keine Gebühren erhoben.

**Im Wiederholungsfall wird bei der Herausgabe eingesammelter Gegenstände eine Gebühr von 100 CHF verlangt.**

## Hinweis zur Tiefgarage

Auch in der Tiefgarage dürfen keine Gegenstände **ausser 4 Pneus** auf den Parkplätzen gelagert werden. Hier gelten dieselben Sicherheitsmassnahmen wie in den Treppenhäusern. Alle weiteren Gegenstände werden ab Mai entfernt.

**Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Die konsequente Umsetzung dieser Massnahmen ist entscheidend für die Sicherheit aller Bewohner:innen.**